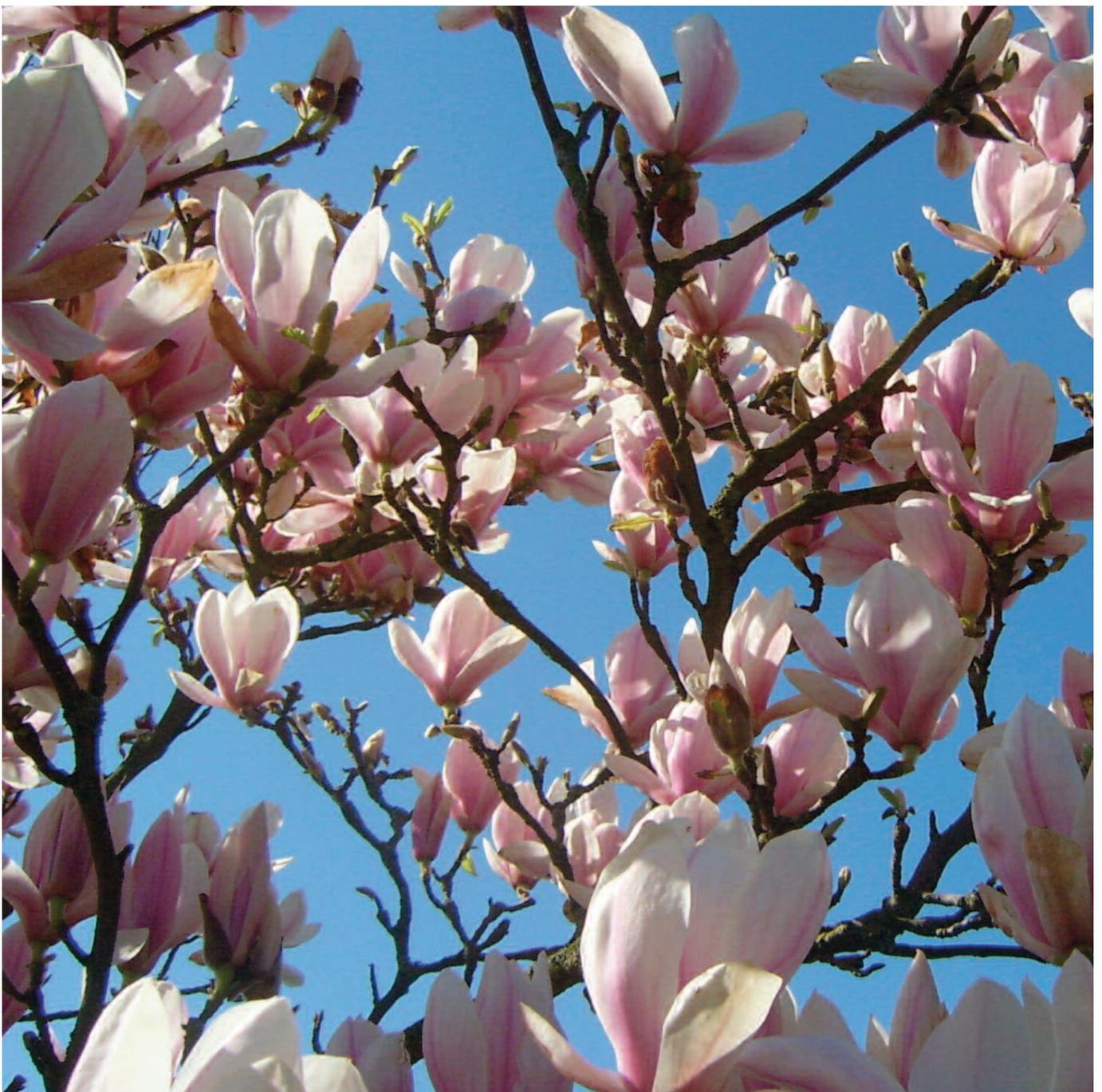


Krummwischer Gemeindeblatt

Ausgabe 2/2016

Groß Nordsee | Frauendamm | Krummwisch | Jägerslust | Klein Königsförde



Gemeinde Krummwich Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich am Montag, 14. Dezember 2015, 19:30 Uhr im „Dörpshus“ in Krummwich

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 148 bis 150 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 4.

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Marko Schiefelbein
2. Gemeindevertreterin Gabriele Rose-Keszler
3. Gemeindevertreterin Sibylle Wackemagel
4. Gemeindevertreter Bernd Viertel
6. Gemeindevertreter Karsten Kruse
7. Gemeindevertreter Björn Lenzmann
8. Gemeindevertreter Hartmut Clausnizer
9. Gemeindevertreter Kay Möller

b) Fehlt entschuldigt:

10. Gemeindevertreter Jann Petersen

c) nicht stimmberechtigt:

Julia Hüttmann Amt Achterwehr – Protokollführerin

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwich waren durch Einladung vom 01.12.2015 zur Sitzung am Montag, 14.12.2015, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schiefelbein begrüßt die anwesenden Mitglieder und Besucher zu der Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Krummwich ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er gibt bekannt, dass Herr Petersen nicht an der Sitzung teilnimmt und entschuldigt fehlt.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 19.10.2015

Es werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll vom 19.10.2015 wird ohne weitere Änderungen beschlossen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schiefelbein berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Insbesondere teilt er mit:

1. Die Einwohnerzahl am 02.12.2015 betrug 716.
2. Das Baugrundstück Nr. 10 wurde verkauft
3. Über die allgemeine Flüchtlingssituation und das Durchgangscontainerdorf in Bredenbek, indem 1.500 Flüchtlinge untergebracht werden sollen
4. Die Fremdkindergartenkosten aus Achterwehr der letzten 3 Jahre wurden vergessen. Die Nachzahlung muss erfolgen. Der Betrag liegt bei ungefähr 23.000 €. Des Weiteren muss geklärt werden wie es zu der enormen Erhöhung von 11000 Euro der Kooperationskosten mit Bredenbek/Bovenau gekommen ist. Die Gemeinde zahlt dann 2016 bis zu 15000 Euro über der Fremdkinderunterbringungs pauschale. Sollte keine Klärung erfolgen ist eine Kündigung in Betracht zu ziehen Die Kündigungsfrist beträgt 1 Jahr zum Ende eines Kindergartenjahres.
5. Zum Feuerwehrunutzungsvertrag muss noch einiges geklärt werden.
6. Eine neue Gebührensatzung der Feuerwehr soll angeschafft werden, die detailliert aufgelistet werden soll, sodass sie gerichtlichen Bestand hat. Bei der alten Gebührensatzung handelt es sich nur um Schätzwerte.
7. Bei dem Planungsfeststellungsverfahren der Levensauer Hochbrücke ist die Gemeinde betroffen. Dabei wird voraussichtlich das Waldstück nördlich vom Stoffsee abgeholzt und anschließend durch heimische Laubbäume aufgewertet. Der Bauausschuss hat in seiner Stellungnahme darauf hingewiesen, dass auch in diesem Gebiet schützenswerte Arten an Fledermäusen in den Bunkerruinen zuhause sind. Ebenfalls festgestellt wurde, dass die Forstarbeiten die Straßen der Gemeinde belasten und hier im Beweissicherungsverfahren sichergestellt werden muss, dass etwaige Kosten nicht von der Gemeinde zu tragen sind.
8. Für den Regenkanal wird nächstes Jahr ein Konzept ausgearbeitet. Die Straßensanierung wird erst einmal nachrangig behandelt.
9. Der Versammlungsraum ist erneut mit Schimmel befallen, nun muss erneut geprüft werden wo Wasser durch das Dach kommt. Möglich wäre eine Undichtigkeit des Schornsteins, da der Schimmel direkt am Schornstein auftritt

TOP 4. Sachstand Baustelleneinrichtung Flemhuder See

Herr Böge stellt ausführlich den Sachstand des Flemhuder Sees vor.

2013	Planungsstellungsbeschluss
12/2014	Beginn
2016-2017	Fertigstellung
2018-2021	voraussichtlich Streckenausbau Südseite

TOP 5. Einwohnerfragen

Ein junger Mann aus der Gemeinde stellt einen Internetanbieter Namens Snellstar vor.

Er hat sich ausführlich mit dem Thema befasst.
Im Januar soll eine Veranstaltung darüber stattfinden.

TOP 6. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2015

Als Anlage beigefügt.

StV.: sieben dafür, eine Enthaltung

TOP 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Als Anlage beigefügt.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8. Vermittlung von Kindertagespflegepersonen

Es wurde über eine Bezuschussung für Kindertagespflegepersonen beschlossen. (s. Anlage)

StV.: sieben dafür, eine Enthaltung

TOP 9. Verschiedenes

Auf Nachfrage des Bürgermeisters gibt es keine weiteren Anregungen.

Bürgermeister Schiefelbein bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 21:15 Uhr.

Landjugend Krummwisch und Umgebung

Weihnachtsfeier

Am 12.12.2015 um 20:00 Uhr traf sich die Laju im Container. Für einige war es der wohlverdiente Feierabend nach vielen Stunden gern verrichteter Arbeit auf dem Weihnachtsmarkt Gut Bossee. Somit war es umso angenehmer, dass der Abend mit mehreren leckeren Pizzen im Kreise vieler lieber Menschen eingeleitet wurde. Später am Abend wurde ein Tischkicker Turnier veranstaltet. Kaddy und Jaschi konnten dieses im letzten Jahr gewinnen. Kaddy war heute leider nicht anwesend, aber der Entschluss stand fest, der Titel sollte gegen Lennard und Leif verteidigt werden.

Am Turnier nahmen Fynn, Sören, Leif, Felix, Svenja, Jan, Lennart, Tim, Lennard, Steinweller, Melf, Jenny, Coco, Alex und Jaschi teil. Es wurden drei Durchgänge absolviert, es gab 0 (verloren) und 3 Punkte (Sieg). Im Anschluss gab es noch diverse Stechen, um alle Platzierungen auszuspielen.

Am Ende ergab sich folgendes Ergebnis:

7. Platz Jan & Lennart
6. Platz Jenny & Coco
5. Platz Tim & Lennard
4. Platz Felix & Svenja

3. Platz Steinweller & Melf
2. Platz Fynn & Sören (Leif)
1. Platz Alex & Jaschi

Die Sieger freuten sich über einen Geschenkkorb. In diesem Jahr waren nur leckere Dinge im Körbchen. Bei den einzelnen Begegnungen wurde alles gegeben, Bälle flogen, Schweiß tropfte und auch das Spielfeld litt - so musste eine Angriffsreihe mit akutem Lagerschaden sich weiterhin durch den Wettkampf mühen.

Als alle Partien ausgefochten waren, waren die Spieler noch „heiß“. So forderten Lennard & Fynn die amtierenden Sieger auf ein Spiel um Leben und Tod heraus. Einsatz sollte der hart erkämpfte Präsentkorb sein.

In einem spannenden Spiel sollten die beiden den Korb zur Überraschung aller gewinnen. Der Inhalt wurde dann noch am selben Abend von allen Anwesenden geleert und aufgefuttert.

Rundherum ein schöner, fröhlicher Abend zum Abschluss des Jahres.

Text: Daniela Jaschinski

Jahreshauptversammlung

Am 5. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend statt und im Vorstand hat sich einiges geändert. Lennard Wohlrab bleibt 1. Vorsitzender und bekommt Verstärkung von Julia Klein. 2. Vorsitzende ist Svenja Möller, 2. Vorsitzender Felix Burmester. Für die Finanzen ist Corinna Möller zuständig und Daniela Jaschinski bleibt Schriftwart.

Nach der Wahl wurden Vorschläge für Aktivitäten gesammelt, zum Beispiel ist ein Fest zum 10. Containergeburtstag geplant. Lasst Euch überraschen.

Text: Heike Eggert

Gründungsversammlung Oldie Laju

Für alle, die nicht mehr aktiv an der Landjugend teilnehmen, aber trotzdem in ihrer Freizeit mit anderen ehemaligen Landjugendlichen an Fahrten und Treffen teilnehmen wollen, wird am 22.04.16 um 19:30 Uhr im Dörpshus in Krummwisch ein Ehemaligenverein für die Landjugendgruppe Krummwisch gegründet. Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Text: Klaus-Heinrich Kruse

Freiwillige Feuerwehr Krummwich

Jahreshauptversammlung am 22.01.2016

Die Jahreshauptversammlung war dieses Jahr etwas Besonderes. Es war die Erste von unserem neuen Wehrführer Björn Lenzmann, den wir im letzten Jahr am 26.06.2015 gewählt haben. Diesmal gab es 15 Tagesordnungspunkte, darunter die Jahresberichte des Wehrführers und des Jugendwartes André Opallach.

Wir haben einen Mitgliederstand von 55 Kameraden und Kameradinnen. Diese gliedern sich in 9 Jugendfeuerwehrmitglieder, 33 Aktive und 13 Ehrenamtliche. Es gab im letzten Jahr 4 Austritte und 2 Eintritte. Wir haben 13 Atemschutzgeräteträger. Im vergangenen Jahr gab es 12 Einsätze, das waren 8 Brandeinsätze und 4 Mal Technische Hilfe. Wir haben 2 Übungen im Munitionszerlegungsbetrieb, 15 Ausbildungsdienste, 3 Atemschutzdienste und 2 Mal Hydranten prüfen durchgeführt.

In der Jugendfeuerwehr Felde sind insgesamt 42 Mitglieder, diese teilen sich in 12 Mädchen und 30 Jungen auf. Es wurden im vergangenen Jahr 23 Zugdienste durchgeführt. Auch Freizeitunternehmungen wie die Teilnahme am Kreiszeltlager, eine Fahrt in den Hansapark und die Weihnachtsfeier im Trampolino standen auf dem Plan. Etwas ganz Besonderes war die Durchführung eines Berufsfeuerwehrtages in Felde. Hier haben die Jugendlichen mehrere Löschübungen, Technische Hilfe und vieles mehr abgearbeitet. Das absolute Highlight war die Herbstübung auf dem Flughafen Kiel, wo alle Kameraden und Kameradinnen einen Helikopter mit Schaum löschen durften.



Im Rahmen der Versammlung wurde Björn Lenzmann vom Amtswehrführer Carsten Knaack zum Oberbrandmeister befördert.

Text und Foto: Alexandra Mews

Kameradschaftsabend 2016

Am 13.02.2016 war es wieder soweit: der jährliche Kameradschaftsabend der aktiven und passiven Mitglieder der Feuerwehr Krummwich wurde im Dörpshus Krummwich gefeiert. Anwesend waren fast alle der 32 aktiven Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern, die Ehrenabteilung der Feuerwehr mit Begleitungen und viele passive Mitglieder.

Für das leibliche Wohl gab es Grünkohl und Hähnchenfleisch, jeweils mit Beilagen. Damit das Tanzbein nicht einschlief, heizte DJ Oli fleißig mit Tanzmusik und zu späterer Stunde auch mit Discorhythmen ein.

Doch bevor es zum gemütlichen Teil überging, hatte der Wehrführer, Oberbrandmeister Björn Lenzmann, einige Aufgaben auszuführen:

Er verabschiedete Peter Nielsen, der zum 1.7.2015 sein Amt als Wehrführer niedergelegt hatte. Da Peter in den 17 Jahren seiner Mitgliedschaft die Feuerwehr sehr in sein Herz geschlossen hat, bekam er als Abschiedsgeschenk eine Feuerwehrtasche und ein sogenanntes Hohlstrahlrohr (das ist die Düse am Ende des Feuerwehrschauches) mit einem Anschluss für den Gartenschlauch.

Geehrt wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft unser Löschmeister Wolfgang Müller. Neben der Ehrung erhielt er auch das Brandschutz-Ehrenabzeichen in Gold. Für 50 Jahre Hans-Hermann Dohrau und Herbert Witt. Ja, Sie lesen richtig: 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft. Da kann nur gesagt werden: vielen Dank für das langjährige Engagement im Ehrenamt! Weiter ging es nahtlos mit den Beförderungen: so wurde das jüngste Mitglied, welches am 22. Januar 2016 aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übergetreten ist, von der Feuerwehranwärterin zur Feuerwehrfrau befördert. Corinna Möller hat sich sehr über diese Beförderung gefreut.

Anschließend wurde Martin Schulze-Frank zum Hauptfeuerwehrmann☆☆ befördert. Martin Schulze-Frank ist Atemschutzgerätewart in der Feuerwehr. Diese verantwortungsvolle Aufgabe umfasst die Überwachung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte und deren Zubehör. Außerdem organisiert er die regelmäßige Durchführung der Gesundheitsüberprüfungen und den Besuch des Atemschutz-Übungstunnels in Rendsburg für die Atemschutzgeräteträger.

Doch damit nicht genug. Seit dem 13.02.2016 gibt es noch 3 weitere Hauptfeuerwehrmänner☆☆☆. In alphabetischer Reihenfolge: Dirk Behrens, er hat lange Jahre das Amt des Gerätewartes ausgeübt. Dieses handwerklich zum Teil anspruchsvolle Amt beinhaltet die Durchführung kleiner bis mittlerer Instandhaltungs-

und Instandsetzungsarbeiten an den Feuerwehrgeräten und -autos. Dirk hatte in seiner Amtszeit immer den Anspruch, möglichst viel selber zu erledigen, statt Aufträge an kostenpflichtige, externe Dienstleister vergeben zu lassen. Dirk Behrens ist seit 28 Jahren Mitglied der Feuerwehr Krummwisch.

Weiter wurde befördert: Christian Burmester, er hat viele Jahre das Amt des Atemschutzgerätewartes ausgeführt und seinen Nachfolger und damaligen Stellvertreter Martin Schulze-Frank von seiner Erfahrung und seinem Wissen profitieren lassen. Christian Burmester ist seit 32 Jahren Mitglied der Feuerwehr Krummwisch.

Zuletzt Oliver Mews, er ist derzeit der Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehr Krummwisch. Seine Hauptaufgabe ist die Unfallverhütung. Diese Aufgabe nimmt Oliver Mews gewissenhaft wahr und beschränkt sich nicht auf eine jährliche Sicherheitsbelehrung, sondern ist bei den Ausbildungsdiensten immer aufmerksam, um gerade die weniger erfahrenen Kameradinnen und Kameraden auf sicheres Verhalten hinzuweisen. Oliver Mews ist seit 23 Jahren Mitglied der Feuerwehr Krummwisch.

Die letzte und höchste Beförderung des Abends wurde allerdings nicht vom Wehrführer Lenzmann durchgeführt, sondern vom stellvertretenden Amtswehrrührer Hauptbrandmeister Thomas Schmahl. Dieser ließ es sich nicht nehmen, den engagierten Kameraden André Opallach vom Hauptfeuerwehrmann*** zum Löschmeister zu befördern. Löschmeister kann nur werden, wer entweder den Lehrgang Truppführung und mindestens zwei technische Ausbildungen und eine aktive Dienstzeit von 15 Jahren oder den Lehrgang Gruppenführung erfolgreich absolviert hat. Derzeit gibt es in der Feuerwehr Krummwisch 4 Löschmeister.

André Opallach hat sich sein Beförderung im wahrsten Sinne verdient: seit dem Jahr 2008 ist er in der Jugendarbeit tätig und hat maßgeblichen Verdienst an dem Aufbau der Jugendfeuerwehrabteilung. In diesem Jahr wird er zum Beispiel den sogenannten Berufsfeuerwehrtag am 6.5.2016 für die Jugendfeuerwehr Felde, zu der auch die Abteilung Krummwisch gehört, in Krummwisch organisieren. Bei dem Berufsfeuerwehrtag schlafen die Nachwuchsfeuerwehrkräfte im Gerätehaus und erleben dabei 24 Stunden, wie bei der Berufsfeuerwehr, mit den unterschiedlichsten Einsätzen und Rettungsszenarien. An dieser Stelle bittet die Feuerwehr schon einmal die Anwohner in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses um Verständnis, wenn das Martinshorn etwas öfter ertönt. Nebenbei renoviert er mit „seinen“ Kindern Räume im Kellergeschoss des Dörpshus, um diese mit der Jugendfeuerwehr nutzen zu können.

Damit ist sein Engagement jedoch noch lange nicht erschöpft, neben der langjährigen Funktion als Gerätewart hat er auch den wichtigen Posten des Fahrers/Maschinisten inne. Jedes der Feuerwehrfahrzeuge hat eine zuständige Person, die für die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges verantwortlich ist. Hier hat sich André ebenfalls eine anspruchsvolle Aufgabe ausgesucht: er betreut das Tanklöschfahrzeug 8/8 (kurz TLF 8/8). Dieses Fahrzeug Baujahr 1960 und Erstzulassung Mai 1961 auf die Gemeinde Krummwisch braucht schon ein wenig mehr Zuwendung als ein moderner PKW. André ist seit 28 Jahren Mitglied der Feuerwehr Krummwisch.



Alle Beförderten und Geehrten haben sich sehr über ihre Ehrung bzw. Beförderung gefreut und mit allen Anwesenden diesen besonderen Tag ausgiebig gefeiert und gemütlich ausklingen lassen. An dieser Stelle sei Corinna Bauer und ihrem Team für die aufmerksame Bewirtung und dem Festausschuss für die Organisation gedankt.

Die Angehörigen der Feuerwehr Krummwisch freuen sich schon heute auf den Kameradschaftsabend 2017. Übrigens, die Feuerwehr freut sich über neue aktive und auch passive Mitglieder. Als aktives Mitglied nehmen Sie an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats außerhalb der Schulferien an den Ausbildungsdiensten teil, helfen bei den Einsätzen, wenn die Sirenen in unserer Gemeinde heulen, bei der Brandbekämpfung, Personenrettung oder, oder, oder mit. Aktives Mitglied kann werden, wer viel Zeit im Gemeindegebiet verbringt, sei es als Anwohner oder Berufstätiger und das 18. Lebensjahr vollendet hat, sowie die körperliche Eignung für den Feuerwehrdienst mitbringt. Selbstverständlich ist die Feuerwehr Krummwisch keine reine „Männerriege“,

sondern hat derzeit auch (leider nur) 3 weibliche Kameradinnen. Feuerwehrangehöriger ist auch heute noch eines der angesehensten Ehrenämter. Als passives Mitglied unterstützen Sie die Kameradschaftsarbeit oder auch Förderung der Gruppendynamik mit einem Beitrag von 1,- €/Monat.

Der Kameradschaftsabend 2017 findet am 11. Februar 2017 statt, doch vorher ist am 11. November 2016 noch der beliebte Skat- und Knobelabend.

Text: Klaus Liefland

Foto: Anke Schwermer

Landfrauenverband RD-Ost

Der Landfrauenverband Rendsburg-Ost hat einen neuen Vorstand, darunter drei Landfrauen aus unserer Gemeinde:



Von links: Ingrid Hamann, Iris Lütt-Lehmann, Beate Lemke, Maike Kruse (1. Vorsitzende), Gesa Martens-Bracht, Eike-Susanne Kath, Kirstin Hamann, Maike Rohwer, Heike Eggers

Text und Foto: Anke Schwermer

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Krummwich

Verantwortliche Redakteure:

Heike Eggers, Jann Petersen, Bernd Viertel, Sibylle Wackernagel, Anke Schwermer

Layout: *Sylvia Saxen*

Druck: *Druckgesellschaft Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen*

Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. Juni 2016

Leserbriefe an: Heike Eggers, Am Eiderberg 4, 24796 Krummwich, Tel. 04334/183626, Fax 183502, E-Mail: heikerenke@web.de

Krummwischer Sparclub

Auf unserer alljährlichen Auszahlungsfeier des Krummwischer Sparclubs am 11.12.2015 bei Kartoffelsalat und Würstchen wurden wieder unsere besten Sparer ermittelt. Als Sparkönigin wurde Regina Klein und als Sparkönig André Opallach durch unseren Vorsitzenden Dietrich Lenzmann festgestellt.

Nach der Begrüßung zu unserer Jahreshauptversammlung am 15.01.2016 übergab Dietrich Lenzmann einige kleine Präsenten als Dankeschön für den persönlichen Einsatz für den Sparclub. Unsere 27 Mitglieder haben sich auch im Jahr 2015 wieder ins Zeug gelegt. Insgesamt wurden 8.034,- € gespart.

Unser nächstes Zusammentreffen wird wieder unser alljährliches Grillfest im Juli sein. Geme können auch Gäste an unseren Festen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag teilnehmen. Vielleicht hat der eine oder andere Lust, in ganz ungezwungener Atmosphäre einen netten Abend bei frischen Salaten und leckerem Steak oder Wurst vom Grill mit uns zu verbringen?

Wir würden uns freuen.

Euer Krummwischer Sparclub

Schietsammeln



Dass beim Schietsammeln so ein wertvoller Fund gemacht wird, ist eher unwahrscheinlich, aber trotzdem kann es ein erfolgreicher Abend werden, denn es liegt schon wieder genug Müll an den Knicks und Wegrändern unserer Gemeinde. Es gilt wie immer: Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende. Nach der Arbeit kommt dann das Vergnügen, bei Essen und Trinken und einem netten Schnack noch ein bisschen zusammensitzen. Wer Lust und Zeit hat, findet sich am Feuerwehrgerätehaus ein am

Freitag, den 15. April um 18 Uhr

Text und Foto: Anke Schwermer

Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877

Am 19. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Knochenbruchgilde im Dörpshus statt. Für unseren verstorbenen 2. Ältermann Gerhard Meissner wurde Klaus Eckmann als Nachfolger einstimmig gewählt. Alle anderen zur Wahl stehenden Personen wurden wiedergewählt. Für den Bezirk Bovenau wurde Barbara Sakowski-Mews als Achtmann ebenfalls einstimmig gewählt.

Die Vorbereitung des Gildefestes beginnt mit dem Girlandebinden und Standaufbau am Donnerstag, den 16. Juni ab 18.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Das Gildefest startet am 18. Juni im Dörpshus ab 12.00 Uhr mit dem Königsumtrunk zu Ehren unseres letztjährigen Königspaars (Susanne Struck und Karsten Kruse). Ab 13.00 Uhr beginnt der Umzug durchs Dorf mit der Hamdorfer Feuerwehrkapelle und danach beginnt das Fischstechen und Luftgewehrschießen um die Preise. Ab 20.00 Uhr findet der Gildebball statt. Der Eintritt ist wie in den letzten Jahren frei!!!

Gildeschreiberin Ute Pöppler

DRK Ortsverein Bredenbek-Krummwisch

Das neue Jahr begann für uns mit der Jahreshauptversammlung am 12. Januar in Krey's Gasthof in Bredenbek. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und der Stärkung mit Kartoffelsalat und Würstchen wurden die Tagesordnungspunkte zügig abgearbeitet. In diesem Jahr standen wieder Wahlen an. Frauke Möller (Kasse) und Maren Sievers (Schrift) wurden für weitere 4 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft in unserem Ortsverein konnten Siegrid Schneekloth und Petra Schulze geehrt werden. Karl-Heinz Tiegs ist seit 25 Jahren in unserem Ortsverein und Regina Klein, Susanne Struck und Anke Tönsfeld 10 Jahre. Bei den Geburtstagsgrüßen und Weihnachtspäsenten gibt es eine kleine Änderung: in Zukunft werden alle Jubilare ab dem 80. Geburtstag besucht und bei den Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit.

Am 09. Februar ging es weiter im Programm: das schon traditionelle Mehlbüddel-Essen stand auf dem Programm. Auch in diesem Jahr hatte Frank Martin (Gasthof Krey) ein sehr leckeres Mehlbüddel-Essen gezau-

bert. Auch ist die Zahl der Teilnehmer/innen wieder angestiegen. Es zeigt sich also, dass man einige Traditionen nicht verändern sollte.

Unser Spielenachmittag am 01. März war wieder sehr gut besucht. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, konnte das „Zocken“ losgehen. Die Spiele wurden ausgepackt und schon hatten sich kleine Gruppen zum gemeinsamen Spiel gefunden. Ein lustiger Nachmittag ging mal wieder viel zu schnell zu Ende.

Text: Beate Lemke

Schnelles Internet für Krummwisch

Am 11. Februar hat die Firma Snellstar GmbH aus Kiel einen Informationsabend im Dörpshus veranstaltet.

Thema war die überwiegend unbefriedigende Versorgung durch die bisher in Krummwisch verfügbaren Internetanbieter und die mögliche Verbesserung durch die von Snellstar angebotene Funktechnik.

Die Funktechnik hat den Vorteil, dass keine aufwendigen Baumaßnahmen erforderlich sind. Es ist nur der Bau einiger kleiner Relaisstationen erforderlich.

In Groß Nordsee ist bereits eine Station in Betrieb, diese soll kurzfristig erweitert werden und somit steht eine höhere Bandbreite zur Verfügung. Der Ausbau für Krummwisch und Klein Königsförde ist in Planung, Klein Königsförde wird noch vor dem Sommer erwartet.

Angestrebt wird die Versorgung des gesamten Gemeindegebietes, also von Klein Königsförde bis zum Campingplatz am Flemhuder See.

Voraussetzung ist der Abschluss von mindestens 25 Kundenverträgen in der Gemeinde. Einige Verträge liegen nach Auskunft von Snellstar bereits vor, weitere Interessenten haben sich gemeldet.

Neue Verträge lassen sich auch längerfristig mit Starttermin zum Ende der Laufzeit des aktuellen Vertrages abschließen. Die vorhandene Telefonnummer kann übernommen werden, die Kündigung des laufenden Vertrages übernimmt Snellstar.

Informationen zu den verfügbaren Tarifen von 6 bis 20 Mbit/s, Kosten und auch der Technik sind auf der Internetseite von Snellstar unter www.snellstar.de zu finden. Informationen vor Ort sind bei Lars Wollenberg in Klein Königsförde (Tel. 04334 / 921) erhältlich.

Text: Bernd Viertel

„Düt und Dat“

An dieser Stelle erscheint mal eine Glosse oder wir berichten über interessante Begebenheiten. Wir freuen uns auch über Ihre Anmerkungen, Berichte oder Schilderungen von Wissenswertem.



Ein Frühling zum Schwärmen ?

In den kommenden Wochen wird die Sonne von Tag zu Tag etwas länger scheinen und die Temperaturen werden zweistellige Bereiche erreichen. Wenn es dann (endlich) so weit ist, so ist dies für die vielen Blumen, Büsche und Bäume das Signal, ihre mit Pollen und Nektar gefüllten Blüten zu öffnen. Viele Insekten bedienen sich gerne an diesem Festmahl und leisten als Dankeschön wertvolle Bestäubungsarbeit, indem sie kleinste Mengen des Blütenstaubes von einer Blüte zur anderen bringen. Das bekannteste Insekt, das auf diese Weise eine Symbiose mit der Pflanzenwelt eingegangen ist, ist die Honigbiene. Um möglichst viel Nektar für die Herstellung von Honig ergattern zu können, ist es wichtig, dass zu Beginn der Blühperiode möglichst viele Bienen in einen Bienenvolk vorhanden sind. Daher fängt so ein Bienenvolk, welches zum Jahreswechsel aus „nur“ ca. 7.500 Arbeiterinnen besteht, an, sich zu vermehren sobald die Tage länger und wärmer werden. Im Frühling besteht so ein Volk schon aus über 15.000 - 20.000 Tieren. Auf Grund der guten Nektar- und Pollenversorgung und des milden Klimas können jetzt in so einem Bienenvolk bis zu 2.000 neue Bienenbabys pro Tag dazukommen. Das Ziel dieser „Bevölkerungsexplosion“ ist es, dass aus dem alten Bienenvolk ein oder auch mehrere neue Völker entstehen. Für die Volksteilung wählen die Bienen meistens einen warmen Vormittag im Mai oder Juni. Der Vorgang beginnt mit dem Auszug der alten Königin. Ihr folgen ca. 10.000 Bienen, die dann um die Bienenkönigin herumfliegen. Ein solcher Bienenschwarm ist viel lauter als das normale Summen eines Frühlingstages und als „dunkle Wolke“ am Himmel sichtbar. Die Bienenkönigin und alle Arbeiterinnen werden dann in einiger Entfernung landen und eine „Schwamtraube“, wie sie auf dem Bild zu sehen ist, bilden. Jetzt beginnen einige Bienen ein neues zu Hause für das Volk zu suchen. Diese Suche kann in ein oder zwei Stunden abgeschlossen sein - sie kann aber auch bis zum nächsten Tag dauern. Bis das neue Zuhause gefunden wurde, wird die Schwamtraube geräuschlos und relativ unauffällig abwarten...



Egal, ob in der Luft oder an einem Ast hängend - so ein Bienenschwarm ist für Jedermann, der ihn schon einmal erlebt hat, ein einprägsames Ereignis. Es weckt bei uns viele unterschiedliche Gefühle: Neugier. Freude über eine intakte Natur. Aber natürlich denken wir bei Bienen auch immer an ihre Fähigkeit, sich mit ihrem Stachel zur Wehr zu setzen. Glücklicherweise nutzen Bienen ihren Stachel nur, wenn sie sich angegriffen fühlen. Besonders wenn ihr Stock angegriffen wird, ist es von Vorteil, den Honigdieb mit einem Stich in die Flucht schlagen zu können. Die Bienen eines Schwarmes haben jedoch keinen Grund Sie - liebe Leser - zu stechen, denn sie haben keinen Stock, um den es zu Kämpfen lohnt.

Wir Imker bemühen uns, mit gesunden und starken Völkern einen Beitrag zum Wohlergehen unserer Natur zu leisten. Dabei möchten wir den natürlichsten Vorgang der Bienen - das Schwärmen - verhindern. Trotz moderner Bienenhaltung klappt das leider nicht immer! So ein Bienenschwarm trifft in unserer dicht besiedelten Landschaft zwangsläufig auf viele Mitmenschen.

Wenn Sie einen solchen Bienenschwarm finden, sind sie (laut BGB) der Besitzer und können darüber verfügen. Sollten Sie kein Interesse an eigener Bienenhaltung verfolgen, könnten Sie einem Imker die Möglichkeit bieten, die Tiere abzuholen. In der Gemeinde Krummwich gibt es zur Zeit vier aktive Imker: Mika Boss, Klaus Lief-land, Carsten Saxen und Timo Simon.

Text und Foto: Carsten Saxen

Räselfoto

Wo befindet sich diese Pforte?



Das Straßenschild auf dem Räselfoto im letzten Gemeindeblatt steht an der Ecke Königsfurt/Eiderweg in Klein Königförde.

Ab sofort gibt es auf dieser Seite im Gemeindeblatt eine „Pinnwand“.

Jeder Bürger kann private Kleinanzeigen „anpinnen“, wie z. B. - Gartenhilfe gesucht, kleine Kätzchen abzugeben, Nachhilfe in Mathe gesucht, Babysitter, ... usw.

Die Anzeigen können an Heike Eggers geschickt werden, per Fax an 04334/183502 oder per mail an heikerenke@web.de.

Bitte den jeweiligen Redaktionsschluss beachten!

Anke Schwermer

Geburtstage

Hilde Markmann, Klein Königförde	85 Jahre
Else Sierck, Klein Königförde	82 Jahre
Marlene Möller, Klein Königförde	80 Jahre
Manfred Palinske, Groß Nordsee	80 Jahre
Harald Mann, Krummwich	80 Jahre
Helga Witt, Krummwich	79 Jahre
Dieter Lissek, Groß Nordsee	79 Jahre
Hans Burmester, Groß Nordsee	79 Jahre
Horst Klein, Krummwich	79 Jahre
Horst Schulze, Groß Nordsee	79 Jahre
Ingrid Heidemann, Groß Nordsee	78 Jahre
Sabine Walther, Groß Nordsee	77 Jahre
Brigitte Feddersen, Frauendamm	76 Jahre
Gerda Niemann, Krummwich	75 Jahre
Erhard Hanke, Groß Nordsee	74 Jahre
Irmgard Meier, Groß Nordsee	72 Jahre
Hans-Gerhard Blödom, Klein Königförde	72 Jahre
Hans Dieter Wauer, Jägerslust	72 Jahre

Geburten

Mika Henningsen, Klein Königförde	12. Januar
Lina Ott, Krummwich	23. Februar

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück.

Konfirmationen

Moritz Harder, Klein Königförde
Lasse Rama, Klein Königförde

am 10. April in Bovenau

Wir trauern um

Michel Walther, Groß Nordsee, im Oktober 2015
Ilse Isberner, Groß Nordsee, im Dezember 2015

Termine

Landjugend Krummwisch und Umgebung

23. April um 11 Uhr - Schöner Wohnen im Container
30. April ab 10 Uhr - Aufbau Scheunenfete mit Grillen
4. Mai ab 20 Uhr - Scheunenfete
5. Mai ab 13 Uhr - Frühschoppen
7. + 8. Mai Abbau Scheunenfete
4. Juni ab 10 Uhr - Schöner Wohnen im Container
11. Juni um 13 Uhr - 10-Jahre-Containerfest mit Spiel ohne Grenzen
3. Juli Kartfahren
(Anmeldung bei Felix 015236982411)

Bücherbus

jeweils freitags
am 8. April, 29. April, 27. Mai, 17. Juni und am 8. Juli

Haltepunkte:

Klein Königsförde:

Bushaltestelle Grüner Weg 11:50 - 12:05 Uhr

Königsfurt/Kastanienallee 12:55 - 13:20 Uhr

Krummwisch:

Feuerwehrgerätehaus 13:25 - 13:50 Uhr

Frauendamm: 13:50 - 14:05 Uhr

Groß Nordsee:

Alte Dorfstraße/Am See 14:10 - 14:30 Uhr

Krummwischer Knochenbruchgilde

16. Juni ab 18.00 Uhr - Vorbereitung Gildefest

18. Juni ab 12.00 Uhr - Gildefest

Vogelschießen 2016

Die Vorbereitungen für unser Kinderfest haben begonnen und wir wollen uns am **12. April um 20 Uhr** im Dörpshus treffen. Wir bitten um rege Beteiligung, da wir die Spiele und den Ablauf besprechen wollen. Das Vogelschießen wird am **9. Juli** stattfinden.

DRK Ortsverein

Bredenbek-Krummwisch

12. April 12.45 Uhr
Abfahrt von Krey's Gasthof Bredenbek
Fahrt zur Modenschau nach Itzehoe zu „Behrens & Haltermann“. Zunächst wartet das Café-Restaurant „Himmel + Erde“ auf uns mit Kaffee und Torte und anschließend genießen wir in den Räumlichkeiten von „Behrens & Haltermann“ die Vorführung der neuen Kollektion. Anmeldung hierfür nehmen die Bezirksfrauen und Frauke Möller (Tel.: 04334/890) entgegen.

Die Fahrt kostet 15,- € pro Person (Busfahrt - Kaffee und Kuchen - Modenschau) und ist zu bezahlen entweder bei der Anmeldung oder auf das Konto bei der Raiffeisenbank Bredenbek
IBAN: DE94 214 636 03 000 3603 415,
BIC: GENODEF1NTO

Achtung neuer Termin!!!

18. Mai 9.30 Uhr
Dörpshus Krummwisch
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam frühstücken. Anmeldung bitte bis zum 14. Mai bei Beate Lemke (Tel.: 04334/871)

Am 15. Juni planen wir ein Fahrt nach Eutin zur Landesgartenschau. Nähere Informationen kommen später.

Landfrauenverband

Rendsburg-Ost

14. April um 18.30 Uhr
Modenschau bei Gina Laura in Rendsburg
8. Juni Tagesfahrt mit Besichtigung EDEKA Neumünster und Besuch Spargelhof Schäfer
1. - 4. Juni Mehrtagesfahrt nach Usedom

Gemeinde Krummwisch - Ansprechpartner und Telefonnummern

Bürgermeister	Marko Schiefelbein	Groß Nordsee	04340/499554
stellv. Bürgermeister	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022 Fax 801
Dörpshus, Verwaltung	Corinna Bauer	Krummwisch	04334/1207
Freiwillige Feuerwehr Krummwisch Wehrführer	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	017227333190
Landjugend Krummwisch u. Umgebung, 1. Vorsitzende	Julia Klein	Krummwisch	01744548140
1. Vorsitzender	Lennard Wohlrab	Krummwisch	017632578019
Landfrauen Rendsburg-Ost	Maike Kruse	Klein Königsförde	04334/1022 Fax 801
DRK Ortsverein Bredenbek/Krummwisch	Beate Lemke	Krummwisch	04334/871
Krummwischer Jagdpächter	Christian Burmester	Groß Nordsee	04340/9219
	Stefan Decke		015231903102
	Leif Eggers	Krummwisch	04334/183083
	Gunnar Geffke	Klein Königsförde	01774737214
	Ulrich Gritzner	Klein Königsförde	04334/1087
	Gerd Kähler	Schacht-Audorf	04331/9744
	Marco Kostrewa	Ehlersdorf	04331/3386465
	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	017227333190
	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
	Malte Meckelnburg	Krummwisch	017660908489
Jagdgenossenschaft	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Elterninitiative Vogelschießen	Heike Eggers	Krummwisch	04334/183626 Fax 183502
	Corinna Bauer	Krummwisch	04334/1207
Krummwischer Speeldeel	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022 Fax 801
Krummwischer Sparclub	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
Knochenbruchgilde, Ältermann	Eckhard Mews	Groß Nordsee	04340/1203
Arbeitsgruppe Chronik	Anke Schwermer	Krummwisch	04334/366 Fax 944
Wasser- und Bodenverband	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezess Klein Königsförde	Jürgen Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Abwasserverein Klein Königsförde	Gabriele Rose-Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Wassergemeinschaft Krummwisch	Wolfgang Knaack	Krummwisch	04334/361

Kinderfasching im Dörpshus



Am 30. Januar waren im Dörpshus die Narren los. Der frühe Zeitpunkt lag daran, dass wir unbedingt den DJ vom letzten Jahr wieder dabei haben wollten. So trafen wir uns wie gewohnt gegen Mittag, um den Saal zu dekorieren und die Musik- und Lichtanlage aufzubauen. Auch die beiden Musiker kamen mit gewisser Vorfreude auf unsere Faschingsveranstaltung. Das Kuchenbuffet war reichhaltig und dem Thema der Party angepasst. Echte Kunstwerke befanden sich darunter.

Schnell füllte sich der Saal mit ca. 100 Gästen und auch viele Erwachsene kamen mit und hatten sich verkleidet. Die Kostüme der Kinder waren sehr vielseitig, von wilden Tieren, über Prinzessinnen und Cowboys bis zu Robotern und Sträflingen war alles dabei.



Mit vielen Spielen und moderner Musik verbrachten wir einen tollen Nachmittag. Die Kinder bekamen alle eine Luftballonfigur gebastelt und warteten geduldig, bis sie



an der Reihe waren. Zum Abschluss gab es wieder Pommes und alle Kinder gingen glücklich und müde nach Hause.

Ein großes DANKESCHÖN geht an alle Kuchenbäcker und Helfer, die wieder dafür gesorgt haben, dass alle Spaß und keinen Stress hatten und dass der Saal so schnell wieder aufgeräumt war.

Helau- Heike und Corinna

Fotos: Carina Eggers

Abriss statt Einsturz

Im Februar 2016 wurde die rund 70 Jahre alte Ölwärmehalle am Flemhuder See in Groß Nordsee nun endlich vor dem Einsturz bewahrt und abgerissen.



Nach Angabe der GMSH, die für den Bund den Abriss betreut, war die Halle akut einsturzgefährdet.

Dies ergab eine Untersuchung von Fachleuten Anfang dieses Jahrhunderts. Es wurde eine Gefahr für Leib und Leben von Besuchern der Halle auf dem abgesperrten (!) Ölbunkergelände erkannt.

Bereits in 2013 sollte die Halle abgerissen werden, das Vorhaben scheiterte jedoch am Einspruch der Gemeinde zur Nutzung der Straße „Am See“ für den Abtransport des Bauschutts. Dieser wird jetzt über die fertig gestellte Baustraße der Baustelleneinrichtungsfläche „Ausbau Nord Ostsee Kanal“ des WSA abgefahren.

Man wundert sich schon darüber, woher die Gelder für solche „Sofortmaßnahmen“ kommen und es stellt sich die Frage, ob das gesamte Grundstück nun auch saniert und der im Untergrund vorhandene „Schrott“ ebenfalls beseitigt wird. Dies wäre in den Augen einiger Beobachter sehr viel wichtiger als der Abbruch eines ungenutzten, massiv erbauten Gebäudes.

Text und Foto: Bernd Viertel